

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 3 - m 11/15 HH  
(erscheint nur m 7 bis m 8 und m 11)

# Baumobsternte in Hamburg 2015

## Ergebnisse der Ernteberichterstattung

Herausgegeben am: 14. Dezember 2015



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431/6895-9310

E-Mail: [ernte@statistik-nord.de](mailto:ernte@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
ha	Hektar (1 ha = 10 000 m <sup>2</sup> )
dt	Dezitonne (1 dt = 100 kg)

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.  
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

## Ergebnisse

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte des Statistikamtes Nord und der Ergänzenden Erntemittlung wurden in diesem Jahr in **Hamburg** bei den Äpfeln im Marktobstbau Hektarerträge von durchschnittlich 297 Dezitonnen (dt) je Hektar (ha) erzielt.

Die mäßigen Witterungs- und Bestäubungsbedingungen während der Blütezeit und die Hagelschauern im Mai ließen in diesem Jahr keine Rekordernte wachsen. Nach der sehr guten Vorjahresernte alternierten vor allem verschiedene Sorten der Jonagruppe, aber auch die Sorten Boskoop und Gloster. Die diesjährigen Gesamterträge liegen etwa 15 Prozent unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

Die höchsten Erträge brachten die Sorten Braeburn (389 dt/ha), Holsteiner Cox (326 dt/ha) und Elstar (313 dt/ha).

Der Birnenertrag mit 280 dt/ha konnte in diesem Jahr an das Vorjahresergebnis anknüpfen. Die Erntemenge beträgt 9 500 dt und liegt damit auf dem Niveau des mehrjährigen Durchschnitts. Nach dem guten Pflaumenjahr 2014 konnten in diesem Jahr nur 111 dt/ha geerntet werden. Dieser Ertrag liegt ein Viertel unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

Der milde Winter, das späte Frühjahr mit unterschiedlichen Bestäubungsbedingungen und der Sommer mit ausreichender Feuchtigkeit ließen in diesem Jahr eine durchschnittliche Ernte heranwachsen.

Viele Berichterstatte klagten über Schorfbefall auf den Äpfeln, die bei den Früchten zum Teil zu starken Qualitätseinbußen führten. Außerdem berichteten sie von Blutlausbefall und vereinzelt auch von Problemen mit Apfelwicklern und Mäusefraßschäden an den Bäumen.

### 1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatte in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
November 2012	5	70	25
November 2013	3	91	6
November 2014	55	45	0
<b>November 2015</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>55</b>

### 2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatte in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg		
	zu warm	normal	zu kalt
November 2012	0	100	0
November 2013	6	94	0
November 2014	70	30	0
<b>November 2015</b>	<b>28</b>	<b>65</b>	<b>7</b>

### 3. Endgültige Ernteschätzung im Markto Obstbau in Hamburg

Obstart	Anbau- fläche <sup>1</sup>	Ertrag			Erntemenge	
		Durchschnitt 2009 - 2014	2014	2015	2014	2015
	ha	dt/ha			dt	
Äpfel	1 093	349,6	420,2 <sup>a</sup>	<b>297,2<sup>a</sup></b>	459 367 <sup>a</sup>	<b>324 858<sup>a</sup></b>
Birnen	34	269,3	279,4	<b>279,7</b>	9 528	<b>9 538</b>
Pflaumen/Zwetschen	16	151,4	165,8	<b>110,6</b>	2 636	<b>1 759</b>
Süßkirschen	51	71,4	120,7	<b>122,5</b>	6 187	<b>6 279</b>
Sauerkirschen	.	.	.	.	192	<b>187</b>

<sup>1</sup> Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2012

<sup>a</sup> Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung

### 4. Endgültige Ernteschätzung für die wichtigsten Apfelsorten in Hamburg

	Anbaufläche in ha <sup>1</sup>	Ertrag in dt/ha		Erntemenge in dt	
		2014	2015	2014	2015
Boskop einschl. Roter Boskop	53	386,1	<b>205,6</b>	20 352	<b>10 839</b>
Braeburn	73	446,3	<b>388,5</b>	32 744	<b>28 500</b>
Cox Orange einschl. Cox Ley, Cox Queen	17	343,3	<b>158,4</b>	5 737	<b>2 648</b>
Elstar einschl. Elshof, Red Elstar	339	394,8	<b>312,6</b>	133 702	<b>105 878</b>
Gala	13	292,6	<b>217,7</b>	3 766	<b>2 802</b>
Gloster	23	352,3	<b>163,7</b>	7 976	<b>3 707</b>
Holsteiner Cox	64	401,6	<b>325,7</b>	25 664	<b>20 810</b>
Jonagold	78	372,5	<b>220,4</b>	29 140	<b>17 241</b>
Jonagored	169	490,6	<b>307,9</b>	82 720	<b>51 916</b>
Jonaprince einschl. Red Prince	130	532,0	<b>296,6</b>	68 919	<b>38 425</b>

<sup>1</sup> Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2012